

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**
CE **ANTHROPOLOGIE; VÖLKER- UND VOLKSKUNDE**

CEB **Paranormologie**

Okkultismus

19. Jahrhundert

- 13-1** ***Die Flucht vor der Vernunft*** : Politik, Kultur und Okkultismus im 19. Jahrhundert / James Webb. Aus dem Englischen von Michael Siefener. Hrsg. von Marco Frenschkowski und Michael Siefener. - Dt. Erstausg. - Wiesbaden : Marix-Verlag, 2009. - 576 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: The occult underground <dt.>. - ISBN 978-3-86539-213-8 : EUR 19.90
[#0795]

Der vorliegende Band bildet mit dem im selben Verlag gleichzeitig publizierten Buch ***Das Zeitalter des Irrationalen*** desselben Verfassers im Grunde eine Einheit.¹ Es stellt ein Feld vor, das naturgemäß mit einigen Schwierigkeiten verbunden ist. Denn der Okkultismus ist seinem Wesen nach schwer zu fassen; als Theorie über die Wirklichkeit wird man ihn kaum erst nehmen können. Und doch sind immer wieder alle möglichen Denksysteme entwickelt worden, die von der Existenz höherer Kräfte ausgehen und sich auf angeblich uralte Überlieferungen stützen, auch wenn es anhand einzelner Fälle durchaus möglich ist, die Erfindung oder Konstruktion solch okkulten Kräfte gewissermaßen genealogisch aufzuschlüsseln. Das wurde beispielsweise jüngst in einer Arbeit zu der von dem viktorianischen Romancier Edward Bulwer-Lytton erfundenen geheimnisvollen Kraft namens Vril durchgeführt.² Bulwer-Lytton taucht auch im vorliegenden Band auf (S. 152), aber ausdrücklich als Okkultist, was nach den Forschungen Strubes jedoch zweifelhaft ist. Wie dem auch sei - Webb präsentiert in seinem Buch eine Fülle von Material allen möglichen Formen esoterischer und okkultistischer Theorien und Praktiken, in sogenannten geheimen Überlieferungen, die sich oft weit

¹ ***Das Zeitalter des Irrationalen*** : Politik, Kultur und Okkultismus im 20. Jahrhundert / James Webb. Aus dem Amerikanischen von Michael Siefener. Hrsg. von Marco Frenschkowski und Michael Siefener. - Dt. Erstausg. - Wiesbaden : Marix-Verlag, 2009. - 608 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: The occult establishment <dt.>. - ISBN 978-3-86539-152-0 : EUR 19.90 [#0796]. - Rez.: **IFB 13-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz280810091rez-1.pdf>

² ***Vril*** : eine okkulte Urkraft in Theosophie und esoterischem Neonazismus / Julian Strube. - München ; Paderborn : Fink, 2013. - 222 S. ; Ill. - ISBN 978-3-7705-5515-4 : EUR 29.90 [#3056]. - Rez.: **IFB 13-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz378032062rez-1.pdf>

zurückverfolgen lassen.³ Dazu gehören nicht nur kabbalistische Traditionen, sondern z.B. auch Formen der Magie und Alchemie, aber auch in der Renaissance die Wiederaufnahme neoplatonischen Gedankenguts sowie vor allem hermetischen Denkens im Gefolge des Hermes Trismegistos.⁴ Im neunzehnten Jahrhundert griffen Theosophen wie Helena P. Blavatsky solche Traditionen auf (S. 147 -185), aber auch der berühmte irische Dichter William Butler Yeats beschäftigte sich z.B. mit okkulten Themen (S. 484 - 491).

Der Band profitiert sehr von der sachkundigen Einführung des Mitherausgebers Marco Frenschkowski (ergänzt durch das Vorwort in dem Parallelband zum 20. Jahrhundert). Das Vorwort mit der Überschrift *Okkulte Subkulturen als Gegenstand kulturwissenschaftlicher Forschung: James Webb (1946 - 1980)* stellt auf sehr nützliche Weise die methodischen Probleme und Grundlagen dar, die bei einer Erforschung des Okkultismus zu beachten sind (S. 7 - 33). Dabei weist er auf die Problematik hin, daß Okkultisten als Erforscher oft wenig ernst genommen werden, was aber manchmal unfair sei; ebenso muß man zugeben, daß manche kirchlich orientierten Forscher wie der „Sektenpfarrer“ Friedrich-Wilhelm Haack aus Feindschaft gegen die von ihnen so genannten Sekten über sie schrieben, also ein andersgerichtetes apologetisches Interesse hatten als die Okkultisten. Das sollte aber nicht dazu führen, alles an ihren Forschungen in Bausch und Bogen zurückzuweisen. Ebenso interessant und sicher nötig ist die kritische Diskussion der skeptisch-aufklärerischen Haltung, die oft schon rhetorisch ihre ironische Note spüren läßt. Es sei klar, daß Webb selbst sich vor allem dieser Tradition verpflichtet fühle (S. 28). Dazu kommt die Literatur, die von Apostaten oder Aussteigern verfaßt wurde, deren wissenschaftlicher Wert schon aus psychologischen Gründen oft sehr begrenzt ist, sowie religions-, mentalitäts- und kulturgeschichtliche Literatur, die heute zunehmend wichtig wird.

Eine Eigenheit des Bandes, der sicher als Überblick zum Thema geneigte Leser finden wird, besteht darin, daß das Register nicht die Seitenzahlen der deutschen Übersetzung, sondern die des englischen Originals angibt, die im Text selbst in Klammern angegeben werden, aber manchmal etwas Sucherei mit sich bringen. Das ist etwas lästig, dient aber dazu, das Auffinden von Webb-Zitaten aus der Sekundärliteratur auch in der Übersetzung auffinden zu können (S. 31). Ob das einem genuinen Bedürfnis entspricht, entzieht sich der Kenntnis des Rezensenten. Als Ergänzung zu den Ausführungen im Parallelband weist Frenschkowski im Zusammenhang mit dem

³ **Aufklärung und Esoterik** : Rezeption, Integration, Konfrontation / hrsg. von Monika Neugebauer-Wölk unter Mitarbeit von Andre Rudolph. - Tübingen : Niemeyer, 2008. - VI, 518 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 37). - ISBN 978-3-484-81037-2 : EUR 124.95 [#0389]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz288409280rez-1.pdf>

⁴ Zur Hermetik siehe z.B. **Konzepte des Hermetismus in der Literatur der Frühen Neuzeit** / Peter-André Alt ... (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, 2010. - 440 S. : Ill. ; 25 cm. - (Berliner Mittelalter- und Frühneuzeitforschung ; 8). - ISBN 978-3-89971-635-1 : EUR 57.90 [#2115]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329752286rez-1.pdf>

Themenkomplex NS und Okkultismus darauf hin, daß sich durch Timothy Rybacks Studie zu Hitlers Bibliothek auch ein Interesse Hitlers an Texten nachweisen läßt, die in den Bereich Occulta und Esoterica zu rechnen sind (S. 33).⁵

Sicher wird man manche Einzelheiten im vorliegenden Buch kritisch im Lichte neuerer Forschungen betrachten müssen. Aber als Startpunkt für die Beschäftigung mit der weitgefächerten Materie erfüllt das Buch eine nützliche Funktion.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz310787335rez-1.pdf>

⁵ Siehe **Hitlers Bücher** : seine Bibliothek - sein Denken / Timothy W. Ryback. Aus dem amerikanischen Englisch von Heike Schlatterer. Mit einem Vorw. von Norbert Frei. - Köln : Fackelträger-Verlag, 2010. - 344 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - Einheitsacht.: Hitler's private library <dt.>. - ISBN 978-3-7716-4437-6 : EUR 22.95 [#0999]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz320408817rez-1.pdf>